

Dr. Franz Schapfel-Kaiser

Ziele der Neuordnung *Personaldienstleistungskaufrau / Personaldienstleistungskaufmann* **aus berufsbildungspolitischer Sicht**

Anmerkungen aus dem Neuordnungsverfahren des BIBB

Länderübergreifender Workshop zur Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans
PDK

Soest, den 27. Februar 2007

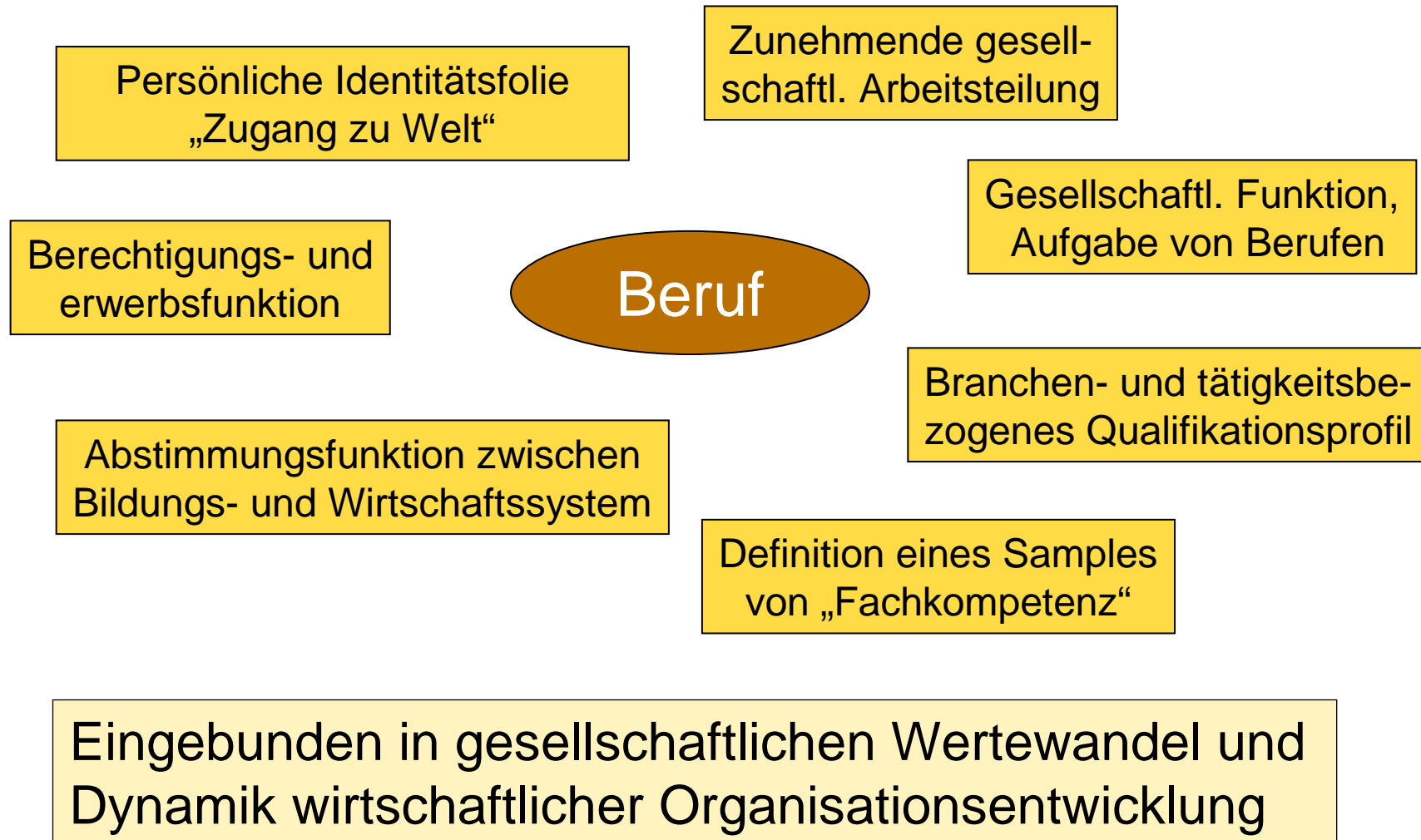


Gliederung

1. **Warum (schon wieder) ein neuer Beruf?**
2. **Wie entsteht eigentlich ein neuer Beruf wer ist beteiligt?**
3. **Wo arbeiten Ausgebildete und welche Kompetenzen benötigen sie?**
4. **Wie schlägt sich das in Berufsbildpositionen und Lernfelder nieder?**
5. **Welche weiteren Qualifizierungsperspektiven bieten sich AbsolventInnen an?**



Genese und Funktionen von Berufen



Was bedeutet die 3-jährige Ausbildung für:

den Einzelnen

- der Übergang von der Schule ins Erwerbsleben wird durch die 2- bis 3-jährige Ausbildung erleichtert
- Arbeiten und Lernen werden miteinander kombiniert
- Erkundung von Chancen und eigenen Fähigkeiten
- Erlangung von sozialem Ansehen und Einkommen

das Unternehmen

- kompetente Arbeitskräfte für die Zukunft
- geringe Kosten bei der Rekrutierung von Personal
- niedrige Arbeitskosten

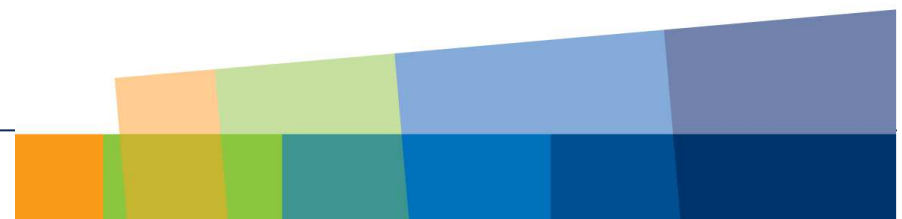
die Regierung

- bundeseinheitliche Qualifikationsstandards sind gewährleistet
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands
- niedrigere Ausbildungskosten für den Staat
- soziale Stabilität – sozialer Dialog



Warum ein Beruf für Personaldienstleistungen?

- Schaffung von qualitativen Beschäftigungsperspektiven für junge Menschen
- Erschließung neuer Ausbildungsbetriebe in einer boomenden Branche – Sicherung der beruflichen Bildung
- Qualitätsverbesserung in der Personaldienstleistungsbranche
- Erhöhung des Know Hows um die berufliche Bildung in diesem Handlungsfeld



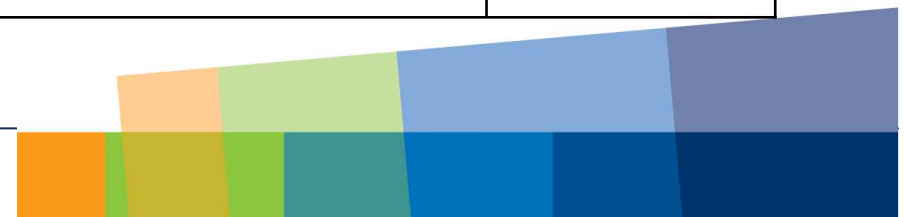
Anmerkungen zum Verfahren



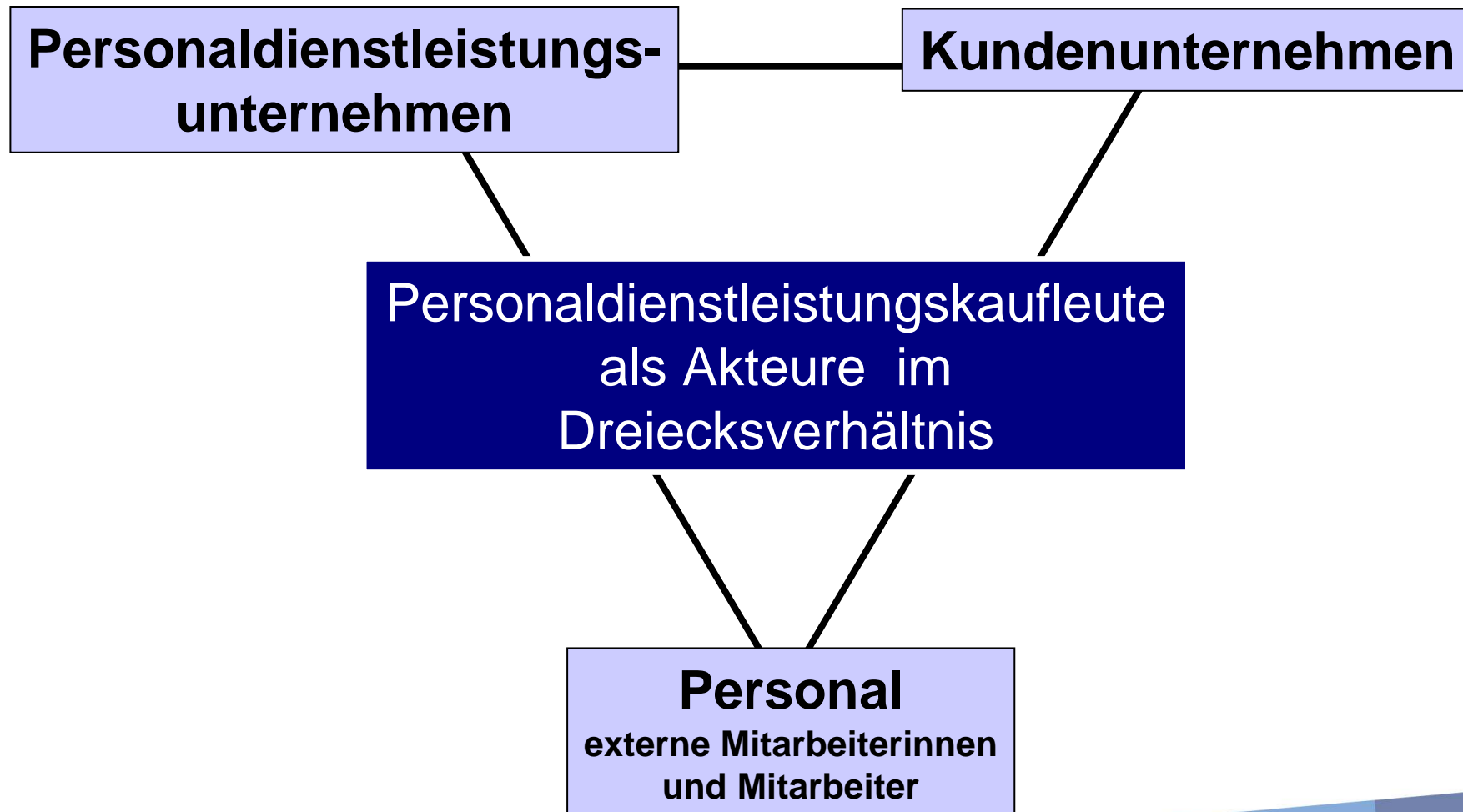
Anmerkungen zum Verfahren

Ergebnisse einer kleinen Stellenanzeigenauswertung für Personaldisponenten (BIBB, Nov. 2006 ; n=20)

Aufgabengebiete	Nennungen
Planung / Organisation v. Personaleinsätzen	18
Akquise von Kunden	18
Kundenberatung, -betreuung, Netzwerkpflge	17
Personaleinstellung, -rekrutierung	15
Kaufmännische und Verwaltungsaufgaben	6
Telefonische Akquise und Beratung	3
Ansprechpartner für Kunden	3



Handlungsfeld des Berufes



Handlungsfeld und Anforderungen

Ausbildungsbetrieb
Arbeits- und
Lernorganisation
IuK, Teamarbeit

Auftragsakquise,
Qualifikations-
bedarfsanalyse

Anforderungsprofil

Kommunikation, Moderation, Konfliktlösung
Analysefähigkeit für Bewerber, Arbeitsplätze,
Marktentwicklung, Kosten, Rechtsvorschriften
**Gestaltungsfähigkeit für Vertragsverhandlung,
Prozessoptimierung**

Personalakquise,
Personalführung
und -entwicklung



Eigene Arbeitssituation:

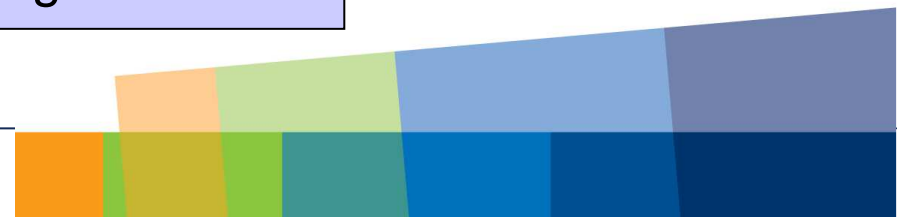
- Unternehmen kennen, Prozesse kalkulieren und verbessern
- Branchenentwicklung
- gesellschaftl. Rahmen
- eigene Perspektiven, L³

Kundensituation:

- Angebote unterbreiten
- Anforderungen erkennen
- Arbeitsplätze analysieren
- Prozessketten sehen
- Zufriedenheit sichern
- Neukunden gewinnen

Personalsituation:

- Anwerben
- Einstellen, Informieren
- Einsatz begleiten
- Führen und Entwickeln
- Sachbearbeitung



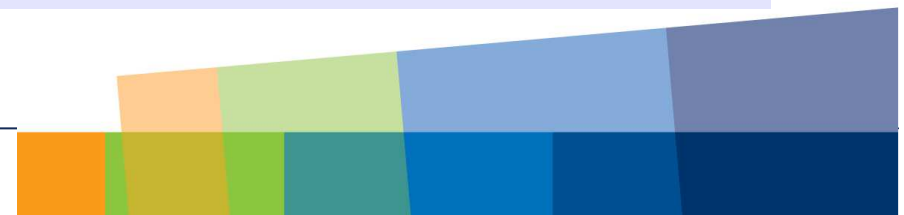
3a Berufsbildpositionen (Betrieb)

Profilgebende Positionen

1. Personalgewinnung
2. Personaleinsatz
planen, A. + G. –Schutz, führen, entwickeln, beenden
3. Berufsfelderschließung
4. Auftragsakquise, -durchführung, Marketing
5. Kommunikation und Kooperation **Besonderheit !!**
6. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
7. Berufsbezogene Rechtsanwendungen

Integrative Positionen

1. Ausbildungsbetrieb
2. Arbeits- und Lernorganisation
*Lerntechniken, **Besonderheit !!** -Technologie, Datensicherheit*
3. Fremdsprachenanwendung



4 Perspektiven

Inkrafttreten des Berufes: Sommer 2008

Verordnung am 13.02. 2008 unterzeichnet, Text im nächsten Bundesanzeiger

Anschlussoptionen:

- **Personalfachkaufmann Anerkannter Fortbildungsberuf**
- **Staatlich anerkannter Betriebswirt mit Schwerpunkt Personal**
- **BA-Studiengänge, dreijährig, dual**
 - **Mannheim: „Dienstleistungsmarketing“ Vertiefung Personal**
 - **Eisenach: „Dienstleistungsmanagement“ (FH-Reife)**
- **MA. Dienstleistungsmanagement – Personaldienstleistungen**
 - **Fachhochschule Heidelberg, Stiftungsprofessur**



Weitere Informationen

Der Beruf im Internet unter:

<http://www.bibb.de/de/27446.htm>

Ich wünsche Ihnen und uns gute
Ergebnisse für eine erfolgreiche Gestaltung
von Lernsituationen im Schulalltag und
eine gelungene Kooperation der Lernorte

